

So macht Thriller-König Fitzek Leichen hörbar

+2 mehr

„AchtNacht“ ein Hör-Erlebnis weitaus intensiver als bei seinen bisherigen Hörbüchern der Fall



Fitzek und sein neues Werk

Fitzek und sein neues Werk

Bestseller-Autor Sebastian Fitzek geht neue Wege. Sein neuer Thriller „AchtNacht“ erscheint gleichzeitig als Hörbuch. Das allerdings ist gestaltet wie früher Hörspiele im Radio, mit verschiedenen Stimmen. Ein

gen Mordes im Gefängnis. Zu Unrecht „Auris“, geschrieben von Vincenz Kliesch nach Idee von Sebastian Fitzek, ist auch als Hörbuch erschienen. Die Idee kam Sebastian Fitzek beim Telefonieren. Er geriet in ein Funkloch und hörte nur mehr eine verzerrte Stimme. „Was wäre es, wenn es Profiler gäbe, die alleine anhand einer Stimme einen Täter überführen könnten? Die nur eine Tonaufzeichnung benötigen, um sich in die Psyche eines Menschen hineinzusetzen?“

Erlebnis.

Die Idee kam Sebastian Fitzek beim Telefonieren. Er geriet in ein Funkloch und hörte nur mehr eine verzerrte Stimme. „Was wäre es, wenn es Profiler gäbe, die alleine anhand einer Stimme einen Täter überführen könnten? Die nur eine Tonaufzeichnung benötigen, um sich in die Psyche eines Menschen hineinzusetzen?“

Der Autor von Thrillern wie „Das Kind“ oder „AchtNacht“ wollte mit „Auris“ ein Hör-Erlebnis erschaffen, das weitaus intensiver ist, als das bei seinen bisherigen Hörbüchern der Fall war. Dort ist es in der



Regel ja nur ein einziger Sprecher, der durch die Geschichte

Führt. Aber gerade, wenn die Story in der Welt des Hörbaren spielt, eignet sich das gute alte Hörspiel mit unterschiedlichen

Stimmen, Musik und Geräuschen viel besser, um den Zuhörer richtig zu fesseln. Der Plot: Hegel, genannt „Auris“ (lat. „Das Ohr“), ist „forensische Phonetiker“, sitzt aber wegen Mordes im Gefängnis. Zu Unrecht? „Auris“, geschrieben von Vincent Kliesch nach Idee von Sebastian Fitzek, ist zwar jetzt auch als reguläres Buch erschienen, das Hörspiel ist aber noch mitreißender

Kommentar senden...

- Teilen
- Kommentieren
- Speichern
- Weiter

- Ich stimme zu
- Lehne ich ab

